

# Bericht des Aufsichtsrats

## Christian Specht

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der MVV Energie AG



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Energiemarkt befindet sich in der fundamentalsten Transformation der letzten Jahrzehnte. Die erfolgreiche Bekämpfung des Klimawandels erfordert umfangreiche Maßnahmen und Investitionen durch alle Beteiligten: Energieversorger, Bürger und Staat. MVV unterstützt diese Transformation aus Überzeugung und hat sie zu ihrem Geschäftsmodell entwickelt. Das Bekenntnis zu #klimapositiv 2035 ist der zentrale Nukleus aller Unternehmensaktivitäten.

Die vom BDI im September 2024 veröffentlichte Studie „Transformationspfade“ verdeutlicht, dass zukünftiges Industriewachstum in Deutschland untrennbar mit Investitionen in klimafreundliche Technologien verbunden ist. Auch falls wir aus politischen oder konjunkturellen Gründen mit einer vorübergehenden Verlangsamung des Ausbautempos dieser Technologien konfrontiert werden, sind wir im Aufsichtsrat der festen Überzeugung, dass MVV, als einer der Vorreiter auf diesem Weg, strategisch richtig aufgestellt ist. Die Herausforderungen des Klimawandels und dessen Bekämpfung sind eine generationenübergreifende Aufgabe, vor der niemand die Augen verschließen kann.

Eine zentrale Rolle spielt dabei der Umbau der Wärmeversorgung. Für Mannheim, Offenbach und Kiel hat MVV die Weichen für eine klimafreundliche Fernwärmeerzeugung bis 2030 beziehungsweise 2035 gestellt; das hat Vorbildcharakter für Deutschland. Einen weiteren Beitrag für das Ziel der Klimapositivität liefert beispielsweise die CO<sub>2</sub>-Abscheidung. Nachdem die erste klimapositive Anlage in Dresden schon seit 2023 in Betrieb ist und in Mannheim eine Pilotanlage erfolgreich getestet wurde, wird MVV auch in diesem Bereich weitere Projekte umsetzen.

## Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben vollständig und mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Dem gesetzlichen Auftrag entsprechend haben wir den Vorstand bei der Unternehmensführung überwacht und beratend begleitet. Als Grundlage hierfür erhielten wir vom Vorstand schriftliche und mündliche Berichte. Der Vorstand berichtete uns regelmäßig und zeitnah über alle strategischen Entscheidungen, den laufenden Geschäftsbetrieb, aktuelle Marktentwicklungen und gesetzliche Veränderungen sowie die Rentabilität des Unternehmens. Zudem tauschten sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstandsvorsitzende regelmäßig, auch außerhalb von Plenums- und Ausschuss-Sitzungen, intensiv aus. Ihren Informationspflichten ist die Unternehmensleitung zeitnah und vollständig nachgekommen. Wir haben alle erhaltenen Berichte und weiteren Informationen auf ihre Plausibilität hin überprüft, kritisch gewürdigt und hinterfragt.

Wir waren frühzeitig in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden und hatten die Möglichkeit, diese vorab mit dem Vorstand zu beraten. Durch diese Vorgehensweise konnten wir unsere Überwachungspflicht effektiv erfüllen. Nach sorgfältiger Prüfung stimmten wir allen Maßnahmen zu, für die gemäß Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung unsere Zustimmung erforderlich war.

## Aufsichtsratssitzungen und Teilnahme

Im Geschäftsjahr 2024 fanden vier turnusmäßige und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt. Alle Termine wurden als Präsenzsitzungen abgehalten, wobei vereinzelt und in begründeten Ausnahmefällen eine virtuelle Teilnahme ermöglicht wurde. Eine der Sitzungen erstreckte sich über zwei Tage.

Der Bilanzprüfungsausschuss und der Personalausschuss traten im Berichtsjahr sechsbeziehungsweise dreimal zu Sitzungen zusammen. Die Sitzungen der Ausschüsse fanden ebenfalls als Präsenztermine statt. Die Teilnahme der Mitglieder an den jeweiligen Sitzungen legen wir nachfolgend offen.

### Teilnahme Gremiensitzungen GJ 2024

	Aufsichtsrat	Bilanzprüfungsausschuss	Personalausschuss
Christian Specht (Vorsitzender)	6/6	–	3/3
Kathrin Biro (seit 16. Oktober 2023)	6/6	–	–
Angelo Bonelli	6/6	5/6	3/3
Timo Carstensen	6/6	–	–
Sabine U. Dietrich	5/6	–	–
Detlef Falk	5/6	6/6	–
Martin F. Herrmann	6/6	6/6	–
Barbara Hoffmann	5/6	–	3/3
Dr. Simon Kalvoda	6/6	–	–
Heike Kamradt-Weidner	5/6	6/6	3/3
Gregor Kurth	6/6	4/6	3/3
Thoralf Lingnau	6/6	–	–
Dr. Lorenz Näger	6/6	6/6	–
Erik Niedenthal	5/6	–	–
Dr. Volker Proffen (seit 16. Oktober 2023)	6/6	–	–
Tatjana Ratzel	6/6	–	–
Thorsten Riehle	3/6	–	–
Andreas Schöniger	6/6	–	3/3
Susanne Schöttke	1/6	–	–
Dr. Stefan Seipl	6/6	–	–

Im Rahmen der regulären Sitzungen informierte uns der Vorstand umfassend über die operative Entwicklung im Konzern. Dabei ging er detailliert auf den Geschäftsverlauf in den einzelnen Segmenten und Geschäftsfeldern ein und erläuterte etwaige Planungsabweichungen. Besonderes Augenmerk lag dabei auf den Aspekten Rentabilität, Liquidität, Kennzahlenentwicklung sowie auf der Entwicklung der Chancen-/Risiko-Bandbreiten. Jeweils fester Bestandteil der Berichterstattung waren auch die Entwicklungen an den Energiemärkten sowie nichtfinanzieller Kennzahlen.

Die Schwerpunkte der Fortbildungsveranstaltung im Juni 2024 lagen auf den Themen Projektentwicklung Wind, den technischen und wirtschaftlichen Aspekten der CO<sub>2</sub>-Abscheidung, aktuellen energiepolitischen Fragestellungen sowie einer ausführlichen Betrachtung des Wassergeschäfts.

### Themen im Aufsichtsratsplenum

In unserer **Dezember-Sitzung 2023** befassten wir uns in Anwesenheit der von uns beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Essen, mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft und dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2023, dem zusammengefassten Lagebericht, der zusammengefassten nicht-finanziellen Erklärung sowie dem Dividendenvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023. Nach Vorstellung des entsprechenden Berichts aus dem Bilanzprüfungsausschuss und eingehender Diskussion billigten wir den Jahres- und Konzernabschluss 2023. Entsprechendes gilt für die Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung. Zudem diskutierten wir die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung 2024, nahmen diese an und erteilten unsere Zustimmung zur Aufstellung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2023. Darüber hinaus legten wir die Schwellenwerte der variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2024 fest, die zuvor im Personalausschuss besprochen worden waren. Die personellen Veränderungen im Aufsichtsrat im Oktober 2023 machten außerdem Neubesetzungen in den Ausschüssen notwendig, über die wir im Rahmen dieser Sitzung den erforderlichen Beschluss fassten.

In der Sitzung im **März 2024** berichtete der Vorstand über den Verlauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2024 und die aktuelle Lage des Konzerns. Weiterer Gegenstand unserer Beratungen war die Veräußerung der durch Juwi gehaltenen Anteile an den japanischen Gesellschaften Juwi Shizen Energy sowie Juwi Shizen Energy Operation an den bisherigen Joint-Venture-Partner Shizen Energy, der wir nach intensiver Diskussion zustimmten. Außerdem informierte uns der Vorstand über die Fortschreibung der IT-Governance und der IT-Organisation sowie den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) im Konzern.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller hat uns am 13. Mai 2024 über seine Absicht informiert, von der ihm im Zuge der Wiederbestellung eingeräumten Möglichkeit Gebrauch zu machen und seinen Anstellungsvertrag zum 31. Dezember 2024 zu beenden. In einer außerordentlichen Sitzung im **Mai 2024** trafen wir die notwendigen Vorbereitungen, um die vakant werdende Position im Rahmen eines geordneten und ergebnisoffenen Verfahrens neu zu besetzen.

In der Sitzung im **Juni 2024** erstattete uns der Vorstand Bericht über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2024 und die Erwartungen für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024. Wir diskutierten über Zukunftsprojekte am Standort des Grosskraftwerks Mannheim (GKM) und erteilten dem Vorstand eine entsprechende Ermächtigung. Der Vorstand berichtete darüber hinaus über zentrale Themen aus dem Personalbereich, insbesondere mit Blick auf die Sicherung von Fachkräften, Arbeitssicherheit und Weiterentwicklung unserer HR-Organisation, sowie über die Weiterentwicklung der IT-Organisation, zentrale IT-Projekte und die Fortschritte bei der Digitalisierung. Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Ergebnisse der im Frühjahr 2024 durchgeführten Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats. Diese bescheinigen unserer Gremienarbeit im Aufsichtsrat eine gute Effizienz. Für die wenigen identifizierten Punkte mit Verbesserungspotenzial haben wir zielgerichtete Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

Die Agenda unserer **September-Sitzung 2024** umfasste die Vorstellung der Zahlen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2024, des aktuellen Geschäftsverlaufs sowie den Ausblick auf das Geschäftsjahresende. Der Schwerpunkt unserer Beratungen lag auf der Diskussion des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2025, insbesondere vor dem Hintergrund der rückläufigen Marktpreise und Volatilitäten, den Herausforderungen des Klimawandels und der Gesetzgebung. Darüber hinaus befassten wir uns mit der Dreijahresplanung, verschiedenen Personalangelegenheiten sowie der Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex.

### Arbeit der Ausschüsse

Um die Arbeit des Aufsichtsrats effizient zu gestalten, haben wir Ausschüsse gebildet, die sich entsprechend ihrer Zuständigkeit mit Themen befassen und Beschlüsse für die nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen vorbereiten. Eine Übersicht über die Ausschüsse finden Sie im Kapitel [Organe der Gesellschaft](#) im Konzernabschluss.

Der **Bilanzprüfungsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2024 zu sechs Sitzungen zusammen. Im Mittelpunkt seiner Beratungen stand die intensive Analyse und Prüfung des Jahresabschlusses der MVV Energie AG, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Rechnungslegung zum Abschluss der Quartale des Geschäftsjahres 2024. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss quartalsweise mit der Risikolage, der Liquidität und dem Risikomanagement des Konzerns. Gemeinsam mit dem Vorstand erörterte er den Wirtschaftsplan 2025, die mittelfristige Planung sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Nach eingehender Prüfung empfahl der Ausschuss dem Aufsichtsrat, der vorgelegten Planung für das Geschäftsjahr 2025 zuzustimmen.

Der Ausschuss prüfte darüber hinaus ergänzende Berichte aus dem Unternehmen; er vergewisserte sich über die Angemessenheit, Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit der Konzernrevision, des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems und des Compliance-Management-Systems. Alle vorgelegten Berichte blieben ohne Beanstandung. Etwaige Empfehlungen des Gremiums wurden vom Vorstand umgesetzt. Außerdem legte der Ausschuss die Fokusthemen für das Geschäftsjahr 2024 fest, die dem Abschlussprüfer mitgeteilt wurden.

Gegenstand ausführlicher Beratungen im Bilanzprüfungsausschuss waren auch die Beziehungen zum Abschlussprüfer, der Prüfungsauftrag, die Kontrolle der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie seine Vergütung.

Der **Personalausschuss** beriet sich im Geschäftsjahr in drei Sitzungen und sprach seine Empfehlungen an den Aufsichtsrat aus. Das Gremium erörterte im Wesentlichen Vergütungs- und Vertragsangelegenheiten der Vorstandsmitglieder und befasste sich mit der Nachfolge für den Vorstandsvorsitzenden.

Der **Nominierungsausschuss**, der **Ausschuss zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals** und der **Vermittlungsausschuss** traten im Berichtsjahr nicht zusammen.

Über die Arbeit in den Ausschüssen wurden wir regelmäßig und zeitnah unterrichtet.

## Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats und Vorstands

In der Besetzung des Vorstands ergaben sich im Geschäftsjahr 2024 keine Veränderungen.

Wie zuvor erwähnt, hat uns der Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller im Mai 2024 über seine Absicht informiert, von der ihm im Zuge der Wiederbestellung eingeräumten Möglichkeit Gebrauch zu machen und seinen Anstellungsvertrag zum 31. Dezember 2024 zu beenden. In diesem Zusammenhang trafen wir unverzüglich die entsprechenden Vorbereitungen, um die vakant werdende Position im Rahmen eines geordneten und ergebnisoffenen Verfahrens zu besetzen. Im Oktober 2024 entschieden wir, die Vorstandstätigkeit von Dr. Müller bis zum 31. März 2025 zu verlängern, damit er, auch im Sinne der Aktionärinnen und Aktionäre, noch für die Hauptversammlung des aktuellen Geschäftsjahres zur Verfügung steht.

Im Oktober 2023 begrüßten wir mit Kathrin Biro und Dr. Volker Proffen zwei neue Mitglieder im Aufsichtsrat. Kathrin Biro folgte auf Susanne Wenz, die ihr Mandat im August 2023 niedergelegt hatte. Dr. Volker Proffen wurde als zuständiger Fachdezernent von der Stadt Mannheim neu in den Aufsichtsrat entsandt. Die neuen Mitglieder des Aufsichtsrats wurden bei ihrer Amtseinführung durch den Vorstandsvorsitzenden über die zentralen Elemente der Unternehmensstrategie informiert und erhielten weitreichende Informationen zum Unternehmen, zu seiner Struktur und zur Corporate Governance.

## Corporate Governance

Im Berichtsjahr befassten wir uns wiederum intensiv mit den Empfehlungen und Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Wie in den Vorjahren schlossen wir uns der vom Vorstand abgegebenen Entsprechenserklärung zum DCGK an. Die MVV Energie AG entspricht allen Empfehlungen des DCGK mit einer Ausnahme vollumfänglich. Die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 verabschiedeten wir in unserer Sitzung am 20. September 2024.

## Umgang mit Interessenkonflikten und Unabhängigkeit

Alle Mitglieder unseres Aufsichtsrats haben sich dazu verpflichtet, etwaige auftretende Interessenkonflikte unverzüglich offenzulegen. Im Berichtsjahr sind keine Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Wir haben überprüft und festgestellt, dass alle Mitglieder unseres Gremiums unabhängig im Sinne des DCGK sind.

## Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, wurde von der Hauptversammlung am 8. März 2024 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2024 gewählt. Die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers liegt dem Aufsichtsrat vor.

Der Jahresabschluss der MVV Energie AG für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht von MVV wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Abschlussprüfer prüfte den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht von MVV sowie den Jahresabschluss der MVV Energie AG und erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Sowohl der Jahresabschluss als auch der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 werden im Bundesanzeiger publiziert.

Die Unterlagen, insbesondere Konzernabschluss, zusammengefasster Lagebericht inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung, Jahresabschluss der MVV Energie AG, Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns sowie Prüfungsberichte des Abschlussprüfers, erhielten wir rechtzeitig zur Prüfung. Sowohl der Bilanzprüfungsausschuss als auch das Gesamtgremium haben die Dokumente sorgfältig und gewissenhaft geprüft; in beiden Gremien haben wir sie im Beisein des Abschlussprüfers ausführlich erörtert, der dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete. Es wurden keine Einwände erhoben. In unserer Sitzung am 4. Dezember 2024 haben wir den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung von MVV sowie den Jahresabschluss der MVV Energie AG gebilligt; damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung haben wir uns angeschlossen. Auch das Überwachungssystem, das gemäß § 91 Absatz 2 AktG durch den Vorstand eingerichtet wurde, wurde vom Abschlussprüfer geprüft; er stellte fest, dass es geeignet ist, um Entwicklungen frühzeitig zu identifizieren, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Gemäß dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2024 wurde die MVV Energie AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen nicht benachteiligt. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“ Sowohl der Abhängigkeitsbericht als auch der dazugehörige Prüfungsbericht des Abschlussprüfers gingen uns rechtzeitig zu. Wir schließen uns aufgrund unserer eigenen Prüfung der Beurteilung durch den Abschlussprüfer an und billigen dessen Bericht.

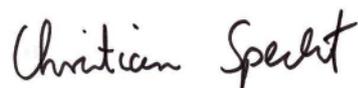
### **Dank**

Das Geschäftsjahr 2024 hat gezeigt: Was MVV ankündigt, setzt sie um – zielstrebig, konsequent und verlässlich. Darauf sind auch wir als Aufsichtsrat stolz. Wir blicken zurück auf ein operativ erfolgreiches Geschäftsjahr, das weiterhin durch ein herausforderndes Umfeld geprägt war. Strategisch ist das Unternehmen sehr gut positioniert, hat die Herausforderungen der Energiewende angenommen und für seine Geschäftsaktivitäten die richtigen Schlussfolgerungen gezogen.

Dass das Unternehmen so stabil und resilient aufgestellt ist, verdanken wir der herausragenden Arbeit der Belegschaft und der strategischen Weitsicht des Vorstands. Er hat es geschafft, die Gestaltung der Energiewende in ein erfolgreiches Geschäftsmodell zu überführen, etwas, was vor Jahren für einen Energieversorger dieser Größe noch kaum erreichbar erschien.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats und des Aktionariats danke ich dem Vorstand sowie den Führungskräften und allen Beschäftigten für Ihre außerordentliche Innovationskraft und kontinuierliche Leistungsbereitschaft.

Mannheim, im Dezember 2024



Christian Specht  
Vorsitzender